

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 29

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nach der baulichen und betrieblichen Seite hin dargestellt. Zwischen den beiden Weltkriegen nehmen die Neubauprojekte überdimensionierte Formen an. Dann folgt der schicksalhafte Verlauf des Untergangs des Münchner Hauptbahnhofs während des zweiten Weltkriegs, mit Dokumentaraufnahmen anschaulich gemacht, sowie der stufenweise verwirklichte Wiederaufbau in der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Unter der Schilderung dieser bewegten Baugeschichte entsteht gleichzeitig ein höchst interessanter Querschnitt durch die Entwicklung des Eisenbahnwesens von seinen Anfängen bis zum heutigen technischen Stand. Für den Städtebauer ist der Ablauf des Problems «Zentralbahnhof im Grossstadtzentrum», das bis zur heutigen Situation trotz jahrzehntelanger Bemühungen um andere Lösungen konsequent durchgeführt worden ist, von besonderem Interesse.

Dr. A. Mardersteig, München-Pasing

Calcul et exécution des ouvrages en béton armé. Par V. Forestier, ing. A. et M.

Tome I: *Méthode générale de calcul. Mise en œuvre.* Troisième édition. 236 p., 85 fig., 21 tableaux. Paris 1953. Dunod, éditeur. Prix broch. 1060 ffrs.

L'ouvrage pratique de M. Forestier paraît dans sa troisième édition. Il n'apporte aucune contribution nouvelle puisqu'il est uniquement basé sur les prescriptions françaises actuellement en vigueur: la circulaire du 19 juillet 1934 du Ministère des Travaux publics et les Règles d'utilisation du béton armé du Ministère de la Reconstruction et de l'Urbanisme. Il est piquant de remarquer que ces prescriptions sont parfois d'opinions différentes. Ce tome est divisé en deux parties et la première comprend le calcul du béton armé. Ce calcul est basé sur la méthode des contraintes admissibles. La deuxième partie étudie la préparation et la mise en œuvre.

Tome II: *Fondations et superstructure des bâtiments. Silos. Canalisations. Réservoirs.* Troisième édition. 232 p., 144 fig. Dunod, éditeur. Paris 1954. Prix broch. 1060 ffrs.

Ce volume comprend 5 parties. La première est consacrée aux fondations des bâtiments et des constructions industrielles, la deuxième étudie la superstructure des bâtiments, la troisième traite les silos d'une manière fort pratique avec les bases des calculs, les silos circulaires et rectangulaires, les dispositions d'ensemble et l'exécution. La quatrième partie s'occupe des canalisations et tuyaux, des réservoirs circulaires et des châteaux d'eaux, où le calcul complet d'un exemple d'exécution est donné. La cinquième partie étudie les réservoirs rectangulaires (calcul et exécution).

G. Steinmann, ing. dipl., Genève

Tabellenbuch für Bau- und Holzgewerbe. Von Wilhelm Friedrich. 220 S. mit zahlreichen Abb. Bonn 1954, Ferd. Dummlers Verlag. Preis kart. DM 5.80.

Das reichhaltige Nachschlagewerk über die materialtechnischen Grundlagen und konstruktiven Einzelheiten ist nach dem neuesten Stand der deutschen Vorschriften überarbeitet und bietet auf engem Raume eine Fülle von Zeichnungen, Formeln und Zahlentabellen. Der Text ist äusserst knapp und will nicht ein Lehrbuch ersetzen. Das Werk bildet vielmehr eine Gedächtnisstütze für den Bautechniker. Viel des Gebotenen kann bei uns nur sinngemäss angewandt werden, wegen der Verschiedenheit der Normen, Handlungssanzen und Handwerksbräuche. In berufene Hand gelegt, wird das Büchlein sowohl dem Studium als der Praxis gute Dienste leisten.

Dipl. Ing. E. Schubiger, Zürich

Lehren. Von Hans Schmidt. Heft 114 der Werkstattbücher. 59 S. mit 164 Abb. Berlin 1954, Springer-Verlag. Preis geh. DM 3.60.

Das vorliegende Heft behandelt die Lehren in kurzer, aber sehr anschaulicher Art mit entsprechenden Beispielen und Illustrationen, angefangen bei der Rachenlehre, endigend bei Mehrfachprüfgeräten. Das Heft gliedert sich in die Hauptkapitel: Grundlagen; Lehren für Zylinder, Kegel und Gewinde; Prüflehren; Lehren für Abstände und andere Bezugsmasse; Einordnung der Lehren im Betrieb. Das Büchlein ist für die Praxis geschrieben und gibt jedem, der sich mit dieser Materie vertraut machen will, wertvolle Anregungen.

W. Hintermeister, Winterthur

Neuerscheinungen:

Verbundträger-Strassenbrücken. Richtlinien für die Berechnung und Ausbildung DIN 1078. Entwurf und Erläuterungen. Sonderdruck aus der Zeitschrift «Die Bautechnik». 12 S. Berlin 1954, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Literaturnachweis und Literaturrecherchen. Von Otto Frank. Heft Nr. 8 der Handbücher der Klassifikation. 116 S. mit 9 Abb. Stuttgart 1953, Dorotheen-Verlag. Preis kart. Fr. 8.10.

Ratschläge für schriftliche Arbeiten, Vorträge und Veröffentlichungen. Von Otto Frank. Heft Nr. 9 der Handbücher der Klassifikation. 136 S. mit 14 Abb. Stuttgart 1954, Dorotheen-Verlag. Preis kart. DM 7.20.

Kantonales Technikum Biel. 64. Jahresbericht 1953/54. 71 S. mit Abb. Biel 1954, Selbstverlag. Preis kart. 1 Fr.

Technische Mechanik für Bauingenieure. Von Kurt Beyer. 156 S. mit 326 Abb. Leipzig 1954, S. Hirzel Verlag. Preis geb. DM 11.80.

Das Walzen von Edelstählen. Von Herbert Sedlaczek. 242 S. mit 83 Abb., 3 Tafeln und 10 Zahlentafeln. Düsseldorf 1954, Verlag Stahleisen MBH. Preis geb. 26 DM.

Elektrische Maschinen. Band III: Die Transformatoren. Von Rudolf Richter. 2. Auflage. 321 S. mit 230 Abb. Basel 1954, Verlag Birkhäuser. Preis geb. 26 Fr.

O processo da compensação dos deslocamentos. De Pedro B. J. Gravina. 76 p. Sao Paulo 1953, Escola Politécnica de Sao Paulo.

Wärmespannungen infolge stationärer Temperaturfelder. Von E. Melan und H. Parkus. 114 S. mit 30 Abb. Wien 1953, Springer-Verlag. Preis geb. Fr. 18.90.

Die kleine Wohnung lebendig gestaltet durch den Architekten. Vom Bund Deutscher Architekten (BDA). 24 S. mit Abb. München 1954, Verlag Callwey.

Manuel du laboratoire routier. Par R. Peltier. 274 p. avec 69 fig. Paris 1954, Dunod. Prix relié 2600 ffrs.

WETTBEWERBE

Kunsteisbahn Vernets, Genf. In einem unter 11 eingeladenen Architekten durchgeführten Wettbewerb fällte das Preisgericht, worin die Architekten H. Baur, Basel, H. Beyeler, Bern, J. Ducret, Genf, M. Rossire, Genf, A. Wyss, La Chaux-de-Fonds, und Ing. F. Bolens, Genf als Preisrichter und die Architekten A. Bordigoni, Genf, und F. Peyrot, Genf, als Ersatzrichter mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis (3500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) A. Cingria, F. Maurice, J. Duret und P. Tremblet, Genf
2. Preis (3000 Fr.) P. Borsa, J. Nobile, E. Bourquin und G. Steinceck, Genf
3. Preis (2000 Fr.) Ch. Frey, E. und A. Billaud, Genf
Ankauf (1600 Fr.) R. Engeli, R. Pahud und C. Bigar, Genf

Entschädigungen zu 800 Fr.:

A. Deberti, L. Archinard und A. Damay
G. Addor und L. Payot
M. Cailler und A. Gaillard

Entschädigungen zu 500 Fr.:

L. Hermes, R. Tschudin, C. Grosgrurin

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Reformierte Kirche an der Hegenheimerstrasse in Basel (SBZ 1954, Nr. 5, S. 64). 41 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Benedikt Huber, Zürich
2. Preis (2700 Fr.) Bruno und Fritz Haller, Solothurn
3. Preis (2200 Fr.) Walter Senn, Basel
4. Preis (2100 Fr.) Jakob Ungricht, Zürich
5. Preis (2100 Fr.) Hanspeter Hubbuch, Basel
Ankauf (3000 Fr.) Otto Senn, Basel

Das in den ersten Rang gestellte Projekt von Arch. Otto Senn konnte nicht prämiert werden, weil es eine Forderung des Programms («der kleine Saal muss als Erweiterung des Hauptraums benützt werden können») nicht erfüllte. Es ist aber dieser Forderung auf andere Weise sachlich gerecht geworden (nämlich so, dass es zwei Unterrichts-räume zur Erweiterung des Hauptraums vorsieht). Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des angekauften sowie der mit dem 1. und dem 2. Preis ausgezeichneten Entwürfe zur Ueberarbeitung einzuladen.

Die Ausstellung der Projekte im Mustermessegebäude 3b an der Isteinerstrasse dauert noch bis und mit Samstag, 24. Juli, werktags 9 bis 12 und 14 bis 18 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI